

gen, sowohl den Obristen der Garde du Corps Hrn. v. Uechtrig in solcher Qualität zu dem Karabiniersreg. gesetzt, an dessen Stelle den Major dieses Regim. Hrn. von der Heydte zum Obristlieutenant der Garde du Corps avanciret; demnächst bey dem Regim. Kurfürst Kürassiers den Premierlieutenant Hrn. von Leipziger, bey dem Reg. Prinz Klemens Chevauxleger den Premierlieutn. Hrn. von Schüßler, welchem zugleich der Kapitäncharakter beygelegt worden, bey dem Reg. Kosler Chevauxlegers den Premierl. Hrn. v. Ranski, und bey dem Husarenregim. den Stabsrittmeister Hrn. von Durtsack, mit Pension versorgt; nicht minder bey letzterwähntem Regimente den Souslieutenant Hrn. Baron v. Odeleben zum Premierlieutenant, den Kornet Hrn. v. Lindennau zum Souslieutenant, und den Estandartjunker Hrn. Semmel zum Kornet declariret; bey dem Gersdorffschen Chevauxlegersregim. den Premierlieutenant Hrn. v. Eschermann aus Dero Kriegsdiensten entlassen, auch dem Stückjunker bey der Hausartilleriekompagnie Hrn. Goldammer den gebetenen Abschied ertheilt.

Todesfall.

In Dresden starb am 28. Jul. Herr Joh. Friedr. Kost, Buchhalter und Kassirer bey der Kurf. Sächs. Kassenbillets-Hauptauswechsellungskasse, alt 61 Jahr.

Unglücksfälle.

Am 17. Jul. ereignete sich in Mittel-Deutschsöhig folgender traurige Vorfall: Des dasigen Gärtners Kochs Knabe hütete Kühe auf dem Felde. In dessen Nähe steht ein leerer Bretwagen unangespannt, so daß die Deichsel bergab gekehrt ist. Gegen Abend spielt dieser Knabe mit dem Wagen, um ihn zu bewegen; derselbe kommt

ins Rollen, er kann ihn nicht aufhalten, er fällt, 2 Räder gehen über ihn und er ist gleich darauf tod.

Der Erbpachter Besser in Tiefenfurth ist am 22. Jul. von einem gefällten Baume erschlagen worden.

Am 9. Jul. ist der Mühlbursche in der Meißmühle zu Muskau, Joh. Carl Otto, aus Schlesien gebürtig, beim Baden in der Neisse ertrunken.

III. Allgemeine.

Schreiben aus Paris, vom 25. July. Zwischen unserm Gouvernement und dem Hofe von Berlin werden Sachen von äußerster Wichtigkeit verhandelt. Am 30. Juny hat unser Gesandte zu Berlin, General Beurnonville, eine sehr merkwürdige Note von dem dortigen Ministerio erhalten, worin der Königl. Preußische Hof, wie man vernimmt, seine Vermittelung zum Frieden förmlich angeboten hat. Dem hiesigen Kön. Preuß. Gesandten, Herrn von Sandoz Rollin, ist auch schon eine vorläufige Antwort auf gedachte Note ertheilt, und gestern noch ein Courier mit umständlichen Depeschen in dieser Angelegenheit nach Berlin abgefertigt worden. Man erwartet nun um desto mehr den Frieden, da, im Fall der Fortsetzung des Kriegs, eine andre große Macht wiederum Antheil an selbigem nehmen möchte.

Budisinerischer Getraide-Preis.

am 2. Aug. a. c.

1 Schfl. Korn	4 thl. 16 gr.	—	auch 4 thl. 12 gr.
— Weize	5 16	—	5 12
— Gerste	3 4	—	3 —
— Hafer	2 4	—	— —
— Erbsen	4 8	—	4 —
— Hierse	9 8	—	4 —
— Grütze	4 4	—	4 —

Fra